Fledermausbeet

WIR PFLANZEN FÜR FLEDERMÄUSE

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

SOZIALE STADT

QM Boulevard Kastanienallee

Marzahn-Hellersdorf

be Berlin

NUR EIN RONDELL?

Tatsächlich befindet sich unter diesem Strauchwerk ein Landschaftsbrunnen. Er wurde 1993 in Betrieb genommen. In der Mitte gibt es sogar ein Berlin-Denkmal zur Wiedervereinigung. Es zeigt die im Urstromtal gelegene Stadt sowie die durchquerenden Flüsse Spree und Havel. Nur etwa zwei Jahre lang konnten sich Passanten am Wasserspiel erfreuen. Sparmaßnahmen brachten den ehemaligen Landschaftsbrunnen zum Versiegen. Mit Erde zugeschüttet und bepflanzt, wurde die damalige Begrünung im Laufe der Zeit sich selbst überlassen. Zurück blieb ein alles überwucherndes Gestrüpp.

Quelle: Unveröffentlichtes Archiv, Juli 2018

Quelle: Naturschutz Schleipfuhl, Januar 2020

FLEDERHAFTE IDEE

Auch in absehbarer Zukunft wird leider kein Wasser fließen. Doch Verschönern und neu Bepflanzen geht schon. Gleichzeitig können mit einer ökologisch sinnvollen Bepflanzung auch neue Strukturen für Artenvielfalt und Lebensraum geschaffen werden. Schließlich wurde sich in Abstimmung mit der Deutschen Wohnen, bwgt e.V., dem Quartiersmanagement und CASTANEA auf eine Bepflanzung geeinigt, die besonders Fledermäusen zu Gute kommt. Ein Fledermausbeet. Mit Pflanzen, die vor allem nachts intensiv duften, werden nachtaktive Insekten angelockt wie z. B. Nachtfalter, die von Fledermäusen gern verspeist werden.

INSTANDSETZUNG

Denn unsere 25 heimischen Fledermausarten sind reine Insektenfresser. Auch tagsüber blühen die ausgewählten Pflanzen und bieten ein verlässliches Nahrungsangebot an Pollen und Nektar für Insekten. Doch zuerst musste das Rondell für eine neue Begrünung vorbereitet werden. Im Frühjahr 2020 rodete und befreite die Deutsche Wohnen das Rondell von sämtlichen Pflanzen. Da zu dem Zeitpunkt die Art der Bepflanzung noch nicht fest stand, wurden zunächst Pflanzen gesät, die einer Gründüngung dienten. Zudem verhinderte die Coronapandemie eine gemeinsame Pflanzaktion in der Nachbarschaft.

Quelle: Naturschutz Schleipfuhl, März 2020

PFLANZAKTION

Am 15. 10. 2020 war es dann endlich soweit und die Nachbarschaft durfte bei der fledermausfreundlichen Bepflanzung mithelfen. Am Vormittag wurde das Rondell erneut umgegraben, um unerwünschte Pflanzen zu entfernen und Platz für die Neuen zu schaffen. Um Kunst und Ökologie in Einklang zu bringen, waren nur bestimmte Arten geeignet. Pflegeleicht und niedrigwüchsig sollten sie sein, damit das Denkmal sichtbar bleibt. Auf dem sonnenexponierten Standort müssen die Pflanzen Hitze und Trockenheit tolerieren.

Quelle: BSGmbH, QM Boulevard Kastanienallee, Oktober 2020

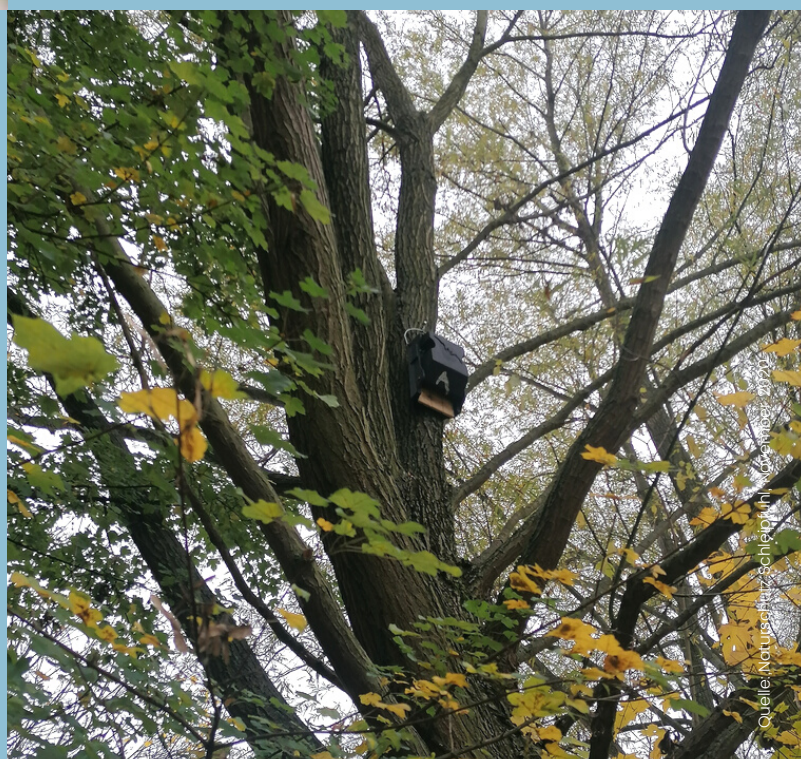
Quelle: www.pixabay.com

PFLANZENAUSWAHL

Eine optimale Nahrungsverfügbarkeit für Insekten ist nur mit einheimischen und nektarreichen Pflanzenarten gesichert. Außerdem sollen sie nachtaktive Insekten anlocken, um unseren Fledermäusen ein leckeres Nachtbuffet zu bieten. So fiel die Auswahl an verwendeten Arten vor allem auf Sedumarten wie Fette Henne und Mauerpfeffer, Feldrose und einige Kräuter wie Thymian und Salbei. Nun müssen die eingesetzten Pflanzen erst einmal gut anwachsen, damit wir uns im kommenden Jahr über blühende Farbtupfer freuen können.

FLEDERMAUSHEIM

Unweit des Hellersdorfer Grabens wurden fünf Fledermauskästen/-höhlen an Bäumen befestigt, um fehlende Versteckmöglichkeiten zu ersetzen. Fledermäuse verstecken sich tagsüber in sogenannten Sommerquartieren: z. B. in alten Spechthöhlen in Bäumen oder Spalten und Hohlräume in Gebäuden. Für den Winterschlaf ziehen sie sich in frostsichere und feuchte Winterquartiere zurück. Bald gibt es eine weitere Schautafel, die über die Lebensweise von Fledermäusen informiert. Mit der fledermausfreundlichen Bepflanzung und neuen Sommerquartieren wurde ein weiterer Schritt in Richtung bunte Artenvielfalt und mehr Grün in der Stadt getan.



Quelle: Naturschutzschleppi.de, 2020